

Wochenblatt

für

Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.

Kmtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N^o 63.

Dienstag, den 15. August

1876.

Fiskalische Obst = Verpachtung.

Der **Obstertrag** von den Alleebäumen der 3. Abtheilung der Dresden-Chemnitzer Chaussee
(zwischen Grumbach und der Struth)

soll

Donnerstag, den 24. August a. c., Vorm. 10 Uhr

im Gasthose zum **Erblehngericht** in **Tharandt**

gegen sofortige Baarzahlung und unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Dresden, am 10. August 1876.

Königl. Chaussee-Inspection.
Zimmermann.

Königl. Bauverwaltung II.
Thümmler.

Der Congreß der sächsischen Gewerb = Vereine zu Großenhain

am 2., 3. und 4. August 1876.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt, giebt in No. 90 folgenden Bericht über die Plenarberatungen: Wenn wir in Nachstehendem über den Verlauf des Congresses der sächsischen Gewerbvereine berichten, so schicken wir dabei voraus, daß die Zahl der auf demselben vertretenen Vereine im Ganzen bis auf 42 anstieg, unter denen sich zum Theil weit entferntere befanden, von welchen wir nur Plauen, Zwickau, Markneukirchen, Grimmitzschau, Aue, Schneeberg, Stollberg, Chemnitz, Schloßchemnitz und Freiberg, sowie namentlich die der Oberlausitz nennen wollen, daß die Plenarversammlungen am 3. August Vorm. von 9 — 12, Nachm. von 2 — 1/2 Uhr und am 4. August Vorm. von 8 — 12 Uhr abgehalten und daß dieselben in der Hauptsache durch Herrn Walter aus Dresden und nur bei den Themata, bei denen er sich selbst an der Debatte betheiligte, abwechselnd durch die Herren Markus aus Großenhain und Seyer aus Baunzen geleitet wurden, daß die Eröffnung am 3. August durch Herrn Walter mit einer Bewillkommungsansprache an die Congreßmitglieder erfolgte, an welche sich dann eine ebenso herzliche, als sachgemäße Ansprache des Herrn Bürgermeisters Ludwig-Wolf, in welcher dieser den Congreß Namens der Stadt Großenhain bewillkomme, angeschlossen und daß die ausführlicheren protocollarischen Niederschriften, in denen der Grundton der äußerst lebhaften, dabei aber leidenschaftlosen Debatten näher skizziert ist, in dem Vereinsorgan, der Sächsischen Gewerbevereins-Zeitung, zum Abdruck gelangen werden. Wir beschränken uns deshalb darauf, die von den einzelnen Gewerbevereinen, schon vorher eingebrachten und zur Discussion gestellten Anträge kurz zusammenzufassen und nur mitzutheilen, welche Beschlüsse zu denselben gefaßt wurden. 1) Antrag von Döbeln, die Begründung einer Centralstelle für Gewerbe und Handel betr. Beschluß: Die Staatsregierung zu ersuchen, an geeigneten Plätzen des Landes Gewerbemuseen einzurichten und die bereits vorhandenen zeitgemäß zu erweitern. 2) Antrag von Döbeln, Schutz Zoll und Freihandel betr. Beschluß: Der Staatsregierung gegenüber sich dahin auszusprechen, daß beim Abschluß von Handelsverträgen auf möglichste Gleichstellung Deutschlands mit den übrigen Staaten hingewirkt werde. 3) Antrag von Döbeln: Abminderung des Militärdienstes und Auswirkung von Königsurlaub für befähigte Gewerbetreibende betr. In der Debatte erfolgte Zurückziehung des Antrags. 4) Antrag von Stolpen: Auswirkung einer Verordnung, daß den Frauen der Staatsbeamten der Betrieb von Handelsgeschäften nicht gestattet werde. Beschluß: Uebergang zur Tagesordnung. 5) Antrag von Stolpen: Schutz bei Ausübung des selbstständigen Gewerbebetriebes betr., durch Punkt 4 zugleich erledigt. 6) Antrag des Bezirksverbandes Oschatz, Niesitz, Mügeln und Dahlen, die Vereinigung einzelner Gewerbevereine zu Bezirksverbänden betr., und 7) Antrag ebendaher, die festere statistische Verbindung der Gewerbevereine des Landes betr. Beschlüsse: a) den künftigen Vorort mit Ausarbeitung eines Verbandsstatuts zu beauftragen; b) das vom Vororte ausgearbeitete Statut in der Ge-

werbevereinszeitung zu veröffentlichen und dasselbe bis zum nächsten Congreß provisorisch anzuwenden, nachdem die Gewerbevereine über dessen Annahme abgestimmt haben werden. 8) Antrag von dem unter 6) gedachten Bezirksverbände, die Förderung des Wohles kleinerer Städte durch Belassung der Gerichtsämter zc. betr. Beschluß: die Staatsregierung zu ersuchen, für Bildung möglichst kleiner Gerichtsbezirke, soweit dies nach der neuen Reorganisation möglich, aus nationalökonomischen Gründen und im Interesse von Handel und Gewerbe Rücksicht zu nehmen. 9) Antrag von Zwickau: Gründung gewerblicher Verbände mit Errichtung von gewerblichen Schiedsgerichten betr. Beschlüsse: a) der Congreß wolle die Gewerbevereine des Landes veranlassen, jeder in seinem Orte auf die Bildung eines auf Ortsstatut beruhenden Schiedsgerichtes hinzuwirken; b) eine Petition seiner Zeit an die Reichsgesetzgebung zu richten, auf dem Wege der Gesetzgebung zu bestimmen, daß in allen deutschen Städten und Gemeindeverbänden durch Ortsstatut Gewbeschiedsgerichte zu errichten seien. 10) Antrag von Zittau, die Reform des Creditwesens im Kleinhandel und Kleingewerbe betr. Beschluß: Indem der Congreß sein Einverständnis mit den von den sächsischen Handels- und Gewerbevereinen in Betreff des Creditwesens im Handels- und Gewerbeverkehr gethanen Schritten ausspricht, geht derselbe über diesen Gegenstand zur Tagesordnung über. 11) Antrag von Zittau, die Einführung einer geregelten Buchführung im Kleingewerbe betr. Beschluß: Uebergang zur Tagesordnung. 12) Antrag von Zittau, die Einrichtung, Vortheile und Nachteile von Weihnachtsbazaren betr. Beschluß: den künftigen Vorort zu beauftragen, mit Erörterung dieser Angelegenheit sich weiter zu befassen und dem nächsten Congreß Vortrag über gewonnene Resultate zu erstatten. 13) Anträge von Döbeln, Stolpen und dem unter 6) genannten Bezirksverbände Oschatz zc., die Wanderlager betr. Beschlüsse: a) In Anerkennung der von den deutschen Gewerbevereinen in dieser Angelegenheit gethanen Schritte auf Abänderung der Reichsgewerbegesetzgebung beschließt der Congreß Uebergang zur Tagesordnung; b) der Congreß wolle den Antragstellern anheim geben, die von der Petitionscommission des Reichstags vermittelten statistischen Nachweise und Zahlen über Schädigung der Gewerbetreibenden durch das Hausirwesen und die Wanderlager beizubringen. 14) Nächster Congreßort Pirna. 15) Künftiger Vorort: Dresden (Gewerbeverein daselbst). 16) Anträge von Ehrenfriedersdorf und Zittau: die Reichs- und Landtagswahlen betr. Beschluß: Herrn Vorstand Walter in Dresden zu beauftragen, sich bei bevorstehenden politischen Wahlen mit anderen Personen in Verbindung zu setzen, zum Behufe der Beförderung und Berücksichtigung der gewerblichen Interessen hinsichtlich der Wahl der betreffenden Abgeordneten. 17) Anträge von Ramenz und Ehrenfriedersdorf, die Lehrlings-Contracte und Lehrlings-Prüfungen betr. Beschlüsse: a) den Handwerkerverein zu Chemnitz zu beauftragen, einen Normallehrvertrag unter Zugrundelegung der Anträge von Ramenz und Ehrenfriedersdorf zu entwerfen und solchen dem Vororte zur Mittheilung an die Gewerbevereine zu unterbreiten; b) der Vorort wolle dahin wirken, daß allenthalben durch Vermittelung der Gewerbevereine alljährlich allgemeine Prüfungen von Lehrlingsarbeiten, verbunden mit von Zeit zu Zeit zu veranstal-